

# Entstehung und Verwendung von Konjunkturprognosen

**Prof. Dr. Aymo Brunetti**  
**Universität Bern**

# Inhalt

1. Wer macht Prognosen – und wozu?
2. Die Konzepte hinter einer Konjunkturprognose
3. Prognosemethoden
4. Wie entsteht eine Konjunkturprognose?
5. Grenzen von Prognosen

# 1. Wer macht Prognosen wozu?

## Wer macht Konjunkturprognosen?

- Finanz- und Wirtschaftsministerien
- Zentralbanken
- Private Konjunkturforscher
- Geschäftsbanken
- Internationale Organisationen

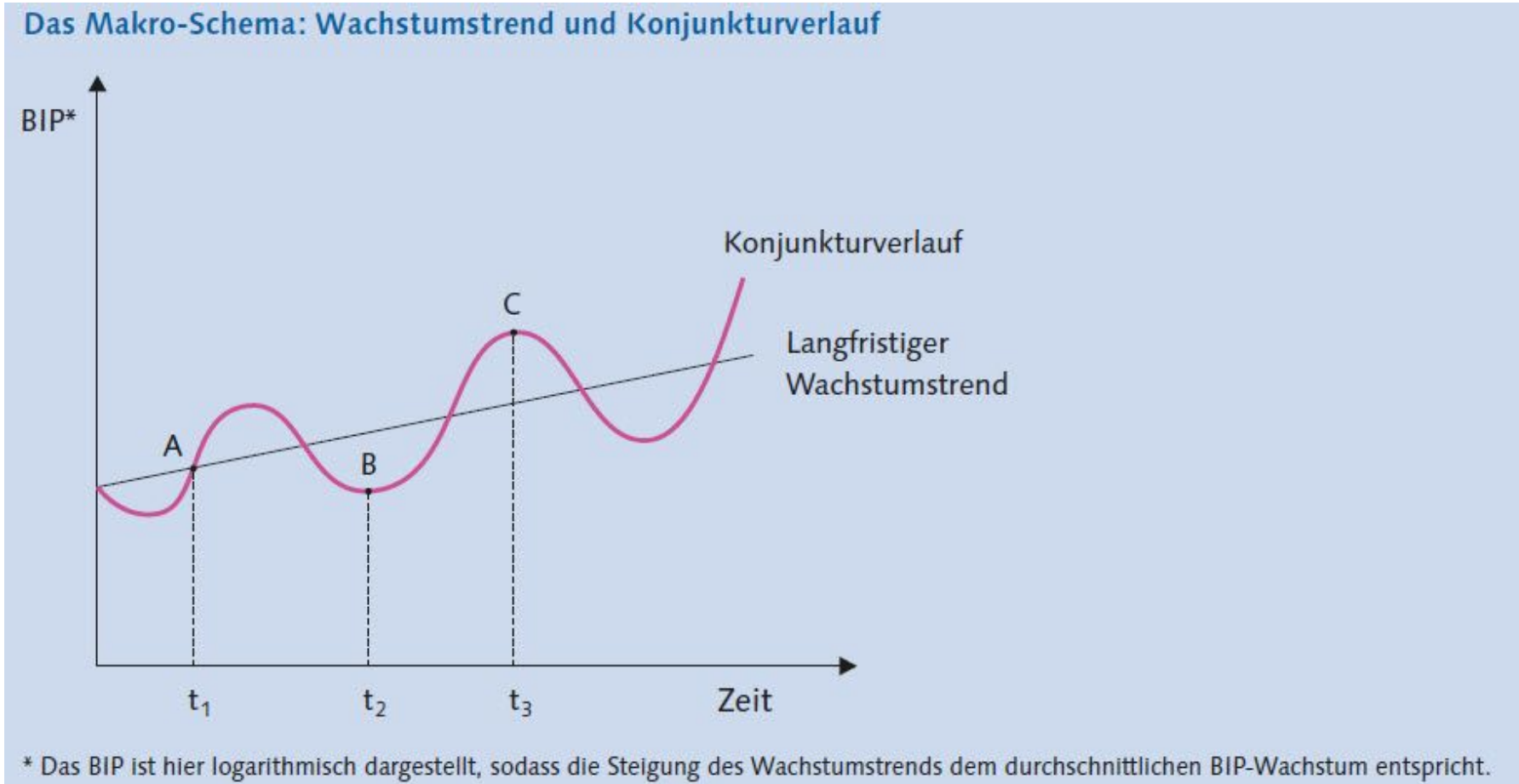
# 1. Wer macht Prognosen wozu?

## Wozu dienen Konjunkturprognosen?

Basis für...

- die Erstellung staatlicher Budgets und Finanzpläne,
- geldpolitische Entscheide,
- unternehmerische Investitionsentscheide,
- Anlageentscheide,
- wirtschaftspolitische Beratung.

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose



Quelle: Aymo Brunetti, Volkswirtschaftslehre, 14. Auflage, 2022

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

### Wichtige Unterscheidung:

#### Wachstumstrend

- gesamtwirtschaftliches Angebot
- langfristige Wirtschaftsentwicklung

#### Konjunkturverlauf

- gesamtwirtschaftliche Nachfrage
- kurzfristige Wirtschaftsentwicklung

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

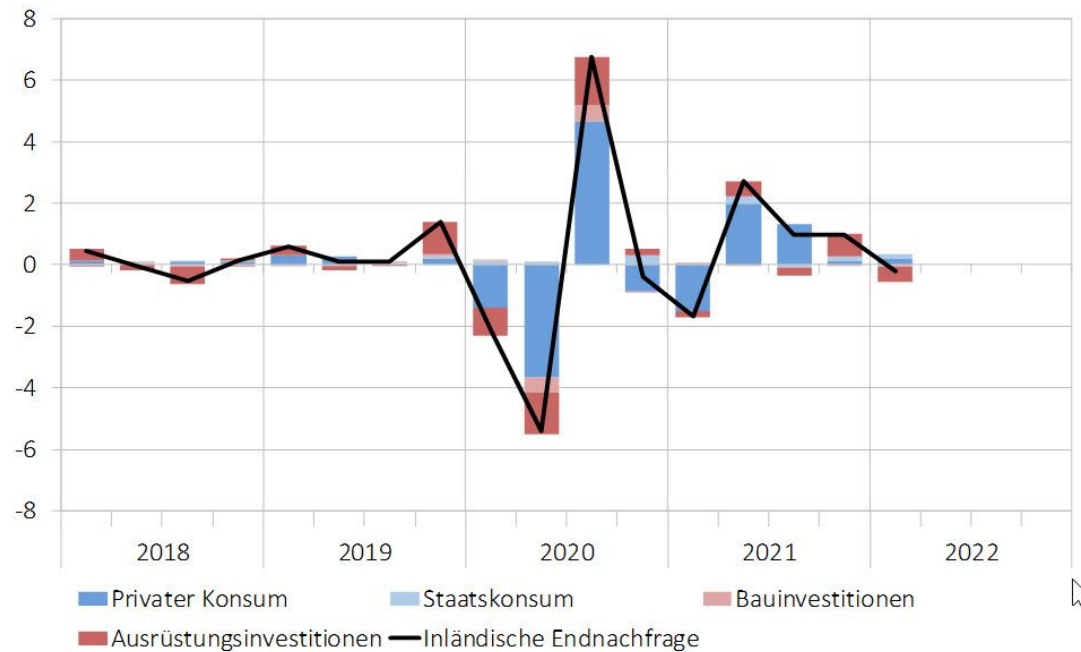
**Konjunkturprognose behandelt kurze Frist, deshalb**

**Konzentration auf gesamtwirtschaftliche Nachfrage:**

- Konsum
- Investitionen (Bau und Ausrüstungen)
- Staatsausgaben
- Exporte

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

**Abbildung 20:** Komponenten der inländischen Endnachfrage  
Beiträge zum BIP-Wachstum gegenüber dem Vorquartal in Prozentpunkten, real, saisonbereinigt



Quelle: SECO



# 3. Prognosemethoden

## Zwei grundsätzliche methodische Ansätze

### 1. Quantitative Methoden

- Mathematische Modelle basierend auf Theorie
- Gebrauch von statistischen, historischen Daten
- Erkennen und Fortschreiben von Trends

### 2. Qualitative Methoden

- Einschätzungen von Experten
- Subjektiv und nicht-mathematisch
- Kombination von Erfahrung und Bauchgefühl

# 3. Prognosemethoden

## Qualitative Methoden

Vorteile:

- Auch Nicht-Messbares fließt ein
- Bauchgefühl erfahrener Analytiker spielt eine Rolle
- Aktuelles und Erwartungen kann berücksichtigt werden

Nachteile:

- Konsistenz kaum zu garantieren
- Tagesform und Subjektives wichtig

# 3. Prognosemethoden

## Quantitative Methoden

Vorteile:

- Konsistenz
- Objektivität
- Datenabstützung

Nachteile:

- Nur Messbares berücksichtigt
- Daten täuschen Genauigkeit vor

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

**In der Regel eine Mischform der Methoden, basierend auf:**

- Verschiedenen quantitativen Modellen
- Analyse einzelner Konjunkturindikatoren
- Experteneinschätzungen

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

### Beispiel der SECO-Prognose ...

... genauer der "Prognose der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes"

#### **Kombination aus:**

- Zwei unterschiedlichen makroökonomischen Modellen
- Kurzfristigen Indikatorenmodellen
- Diskussionen in einer Expertengruppe

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

### Expertengruppe besteht aus Experten von:

- SECO, Eidg. Finanzverwaltung (EFV), Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Bundesamt für Statistik (BFS)
- Schweizerische Nationalbank (Beobachter)

### Diskussionen an der Sitzung über

- Annahmen Weltkonjunktur
- Ergebnisse der quantitativen Modelle
- Prognose jeder Nachfragekomponente
- Zusammenfassung zur Gesamtprognose
- Risiken der Prognose

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

**Tabelle 4: Konjunkturprognosen Schweiz, Juni 2022**

Ohne gegenteilige Angabe Veränderungen in %, Beiträge in Prozentpunkten, BIP und Komponenten: real, saisonbereinigt

	2020	2021	2022 *	2023 *
<b>Bruttoinlandprodukt (BIP) und Komponenten</b>				
BIP, Sportevent-bereinigt	-2.5	3.6	2.6 (2.8)	1.9 (2.0)
BIP	-2.5	3.7	2.8 (3.0)	1.6 (1.7)
Privater Konsum	-3.7	2.6	3.5 (3.6)	1.8 (1.9)
Staatskonsum	3.5	4.0	0.3 (-0.7)	-0.9 (-1.4)
Bauinvestitionen	-0.5	1.1	-1.9 (-0.5)	-0.4 (0.2)
Ausrüstungsinvestitionen	-2.5	4.6	2.3 (3.4)	3.0 (3.4)
Warenexporte	-1.7	11.4	4.7 (4.2)	2.5 (3.7)
Dienstleistungsexporte	-14.6	12.0	8.0 (8.5)	4.0 (5.0)
Warenimporte	-6.3	4.6	7.3 (4.7)	2.5 (3.9)
Dienstleistungsimporte	-10.5	8.0	7.5 (8.0)	4.5 (5.5)
<b>Beiträge zum BIP-Wachstum</b>				
Inländische Endnachfrage	-2.0	2.7	2.0 (2.2)	1.3 (1.4)
Aussenhandel	0.1	3.6	0.1 (0.6)	0.3 (0.4)
<b>Arbeitsmarkt und Preise</b>				
Vollzeitäquivalente Beschäftigung	0.1	0.6	2.1 (1.8)	0.8 (0.9)
Arbeitslosenquote in %	3.1	3.0	2.1 (2.1)	2.0 (2.0)
Landesindex der Konsumentenpreise	-0.7	0.6	2.5 (1.9)	1.4 (0.7)

Quellen: BFS, SECO

\* Prognosen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes, vorherige Prognosen in Klammern

Quellen: BFS, SECO

## 5. Grenzen von Prognosen

### Punktlandungen sind so gut wie unmöglich

- «Veraltete» Daten (Wetterprognosen haben es leichter)
- Wenige, krude Daten zu hochkomplexem System
- Unkalkulierbare Psychologie spielt eine wichtige Rolle



## 5. Grenzen von Prognosen

### Faustregeln zur Verlässlichkeit von BIP-Prognosen:

- Prognosen zum laufenden Jahr sind relativ zuverlässig
- Prognosen zum nächsten Jahr sind äusserst unsicher
- Prognosen zum übernächsten Jahr sind Science Fiction

aber....

- BIP-Prognosen zum durchschnittlichen Wachstum in zwanzig Jahren sind wieder etwas zuverlässiger.

## 5. Grenzen von Prognosen

### Der Begleittext ist wichtiger als die genauen Zahlen

- Annahmen zu exogenen Faktoren der Prognosen (Auslandkonjunktur, Geldpolitik, übrige Wirtschaftspolitik)
- Ausmass und Einschätzung des Risikos gegen oben und unten